

Metall-Informationen / Bericht über den Monat Januar 2018



Im Neuen Jahr war eine weitere Erholung bei den Rohstoffen zu verzeichnen. Unsere übliche Benchmark für Rohstoffe erlebte einen weiteren Anstieg von 4% im Vergleich zum Vormonat Dezember. Vieles scheint mit der jüngsten Dollarschwäche oder besser gesagt mit dem hervorragenden Konjunkturzyklus in der Eurozone zusammenzuhängen. Der Januar begann mit einem Aufschwung gegenüber dem Dollar, brach den Rekord von 2017 in Höhe von 1,2092 und wurde mitgerissen, sobald es Gerüchte und schließlich offizielle Presseberichte gab, dass die Große Koalition nach langen Gesprächen zwischen Frau Merkel und den Sozialdemokraten die Arbeit aufnehmen würde. Viele Rohstoffe auf Dollarbasis wie Metalle, Öl und Gold erholten sich weiter und stellten neue Rekorde auf. Ein zweiter Grund für den stärkeren Ton hat mit der Tatsache zu tun, dass globale Makroindikatoren - insbesondere aus China - weiterhin stark sind und den Mythos entlarven, dass chinesische staatlich angeordnete Produktionskürzungen die Nachfrage negativ beeinflussen. Tatsächlich war zu beobachten, dass der chinesische PMI-Index mit 51,6 im Dezember etwas unter der November-Marke von 51,8 lag, sich aber immer noch im positiven Bereich befand. Einige Preisprognosen bestätigten diese positiven Trends, siehe nachstehende Thomson/Reuters-Umfragen im Vergleich zu den Prognosen vom vergangenen November:

	2018		
	DURCHSCHNITTLICHE \$-PREISE		
	Neu	Nov	Diff
ALUMINIUM	2.111,80	2.025,40	4,27%
KUPFER	6.781,00	6.285,80	7,88%
BLEI	2.439,40	2.330,90	4,65%
NICKEL	11.721,30	10.945,10	7,09%
ZINN	20.589,90	20.635,30	-0,22%
ZINK	3.161,00	2.976,90	6,18%

Kupfer Cochilco, die chilenische Kupferkommission, hat einen Durchschnittspreis von 3,06\$ ausgehend von einem zu einem früheren Zeitpunkt geschätzten Preis von 2,95\$ pro Pfund bei einem potenziellen Versorgungsproblem für 2018 vorausgesagt. Die Prognose lautete, dass der Januar mehr oder weniger dort endet, wo er begonnen hat, und zwar zwischen 7.000 und 7.200\$, mit Ausnahme einiger Börsensitzungen. Ein starker Rückgang war am 23. aus heiterem Himmel zu verzeichnen, als einige Fonds zu verkaufen begannen und der Dominoeffekt auf einem nicht sehr flüssigen Markt die Preise unter 6.900\$ drückte; am nächsten Tag hatte sich aber alles wieder erholt. Lagermäßig hatten wir einen deutlichen Anstieg mit 100.000 t mehr in den Büchern zu verzeichnen, was der Hälfte der Lagerbestände Ende Dezember mit leicht über 300.000 t und einem immer noch guten Contango um 40\$ bei der Cash-zu-3-Monatsnotierung entspricht. Beim Euro gab es wenig Veränderung, der durchschnittliche Monatspreis stieg um 1%.

Metall-Informationen / Bericht über den Monat Januar 2018



Zink scheint die Metall-Version von Bradley Cooper in dem Film „Limitless“ zu werden. Zink hat das Jahr nicht nur mit einem Höchststand beendet, sondern es geht weiter im selben Tempo nach oben und im Januar wurden neue Rekordhöhen auf der Basis mehrerer Monate mit 3.842\$/t am 29. und einer durchschnittlichen Preiserhöhung von fast 5% im Vergleich zum Dezember bei 2.825\$/t erreicht. Das jetzt berühmte Gefühl der Knappheit, dass die Preise nach oben getrieben hat, reduziert weiterhin die LME-Lagerbestände; weitere 10.000 sind abgegangen und es ist eine wachsende Backwardation bei mehr als 50\$/t bei der Cash-zu-3-Monats-Notierung zu verzeichnen.

Nickel ist ziemlich gut in den Monat gestartet und hielt seinen kürzlichen hohen Kurs über 12.500\$; der Preis schnellte am 24. um fast 1.000\$ in die Höhe und setzte eine neue Marke für die letzte Handelswoche. Der Europreis ging um 0% im Monatsdurchschnitt nach oben und schloss über 10.500€/t ab.

Zinn war in letzter Zeit der Underperformer in unserem Korb mit kommentierten Metallen. Dieser Monat begann mit einem 3-Monatspreis über 20.000\$/t und stieg in kurzer Zeit um 10% zu einem Höchststand im Januar von 22.000\$/t am 29.